

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 23

Artikel: Neun oder sieben, das ist die Frage
Autor: Rabinovitch, Gregor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neun oder sieben, das ist die Frage

Zur Motion Leupin betreffend Erhöhung
der Zahl der Mitglieder des Bundesrates

In der Verfassung steht geschrieben,
Der Bundesrat besteht aus sieben
Personen männlichen Geschlechts — —
Davon steh'n heute sechse rechts,
Indessen einer auf der Linken
Ganz einsam und allein muß hinken.

Herr Leupin fand die Lösung schlecht
Und die Verteilung ungerecht:
«Die Bibel sagt ganz allgemein,
Der Mensch sei besser nicht allein,
Und grade darum sollt' man eben
Dem Linken ein Genöglein geben.
Ein zümpftig linker Demokrat,
Der täte gut dem Bundesrat,
Fügst links du Demokraten zu,
Das Gleiche auf der Rechten tu;
Auf diese Weise störst du nicht
Zu sehr gewohntes Gleichgewicht,
Und zwischen rechts und links hinein
Baust so du einen Puffer ein.
Zuletzt man neun statt sieben Mann
Nach Adam Riese zählen kann.

Der Bürger wird das gut verstehen,
Mit Neunen weiß er umzugehen.
Neun Trümpfe hat es in den Karten,
Neun Kegel auf die Kugel warten,
Neun Steine hat's beim Nünimal,
Drum fällt nicht allzuschwer die Wahl,
Sich denen welche kegeln, jassen
Und nüniziehen anzupassen —
Und drum verkörperlt die Motion
Den Wunsch der Mehrheit der Nation!

Nun wird's vom Radio nicht mehr schallen:
,Der Bundesrat ist umgefallen!'
In Zukunft ruft gehörig frecher
Durchs Mikrophon der Radiosprecher:
,Die Woche aus der Bundesscheune,
Das Resultat ist: Alle Neun!'
Und das versteht zu Stadt und Land
Vom Mummelgreis zum Konfirmand,
Vom Straßenputzer zum Professer
Ein jeder Eidgenosse besserl»

g.R.